

Sprachenlernen im Dritten und Vierten Lebensalter



Ist das Alter definierbar?

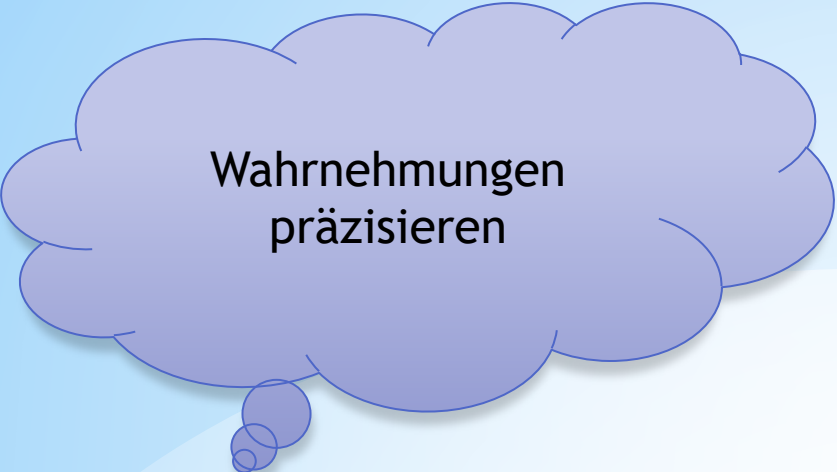
- 1. Chronologisches Alter: Anzahl der vergangenen Lebensjahre**
- 2. Biologisches Alter: Gesundheitszustand der Körpers**
- 3. Psychologisches Alter: Selbstbild des eigenen Alters**
- 4. Soziales Alter: Sozialrolle, Sozialverantwortung**

Ältere Menschen lernen nicht schlechter,
sondern anders

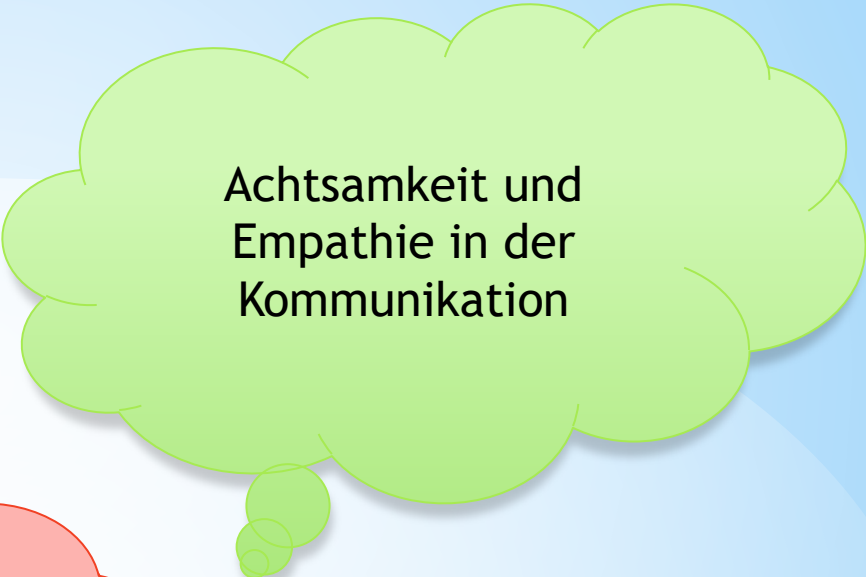


Mögliche Vorurteile und Stereotypen

1. Ältere Menschen sind alle ähnlich
2. Ältere Menschen sind krank, fragil und abhängig
3. Ältere Menschen sind kognitiv schwach
4. Sind depressiv, schwierig und unflexibel
5. Haben große Probleme, den eigenen Alterungsprozess zu akzeptieren



Wahrnehmungen
präzisieren



Achtsamkeit und
Empathie in der
Kommunikation



Wechsel der Perspektive

Schwächen akzeptieren

Probleme mit dem
Sehen, Hören und
der Mobilität

Körperliche Einschränkungen taktvoll
in der Gruppe besprechen
Die Übungen vermeiden, die zu viel
Bewegung vermeiden

Schwache Stimme
Die Tische zu einer Art
„Stammtisch“ zusammenrücken

Eingeschränkte
Sehfähigkeiten
Ausreichend großer Schrift
schreiben
Gut lesbare Farbe wählen

Bei Hörproblemen
Den geeigneten Sitzplatz aussuchen
Mit anderen TN vereinbaren, dass sie
langsamer, lauter und nacheinander
sprechen

Schwächen in der Gedächtnisleistung

Geduld

Regelmäßige Wortschatzübungen

Permanente Wiederholung in
verschiedenen Varianten

Mehr Zeit

Motivation




Motivation

1. Emotionaler Aspekt
2. Persönliche und familiäre Gründe
3. Geistig fit bleiben
4. Soziale Beweggründe

Lerntypen


1. Optischer oder visueller Lerntyp
2. Auditiver Lerntyp
3. Haptischer Lerntyp
4. Kommunikativer Lerntyp



Wer sitzt im Kurs und warum?



Lernbiografien

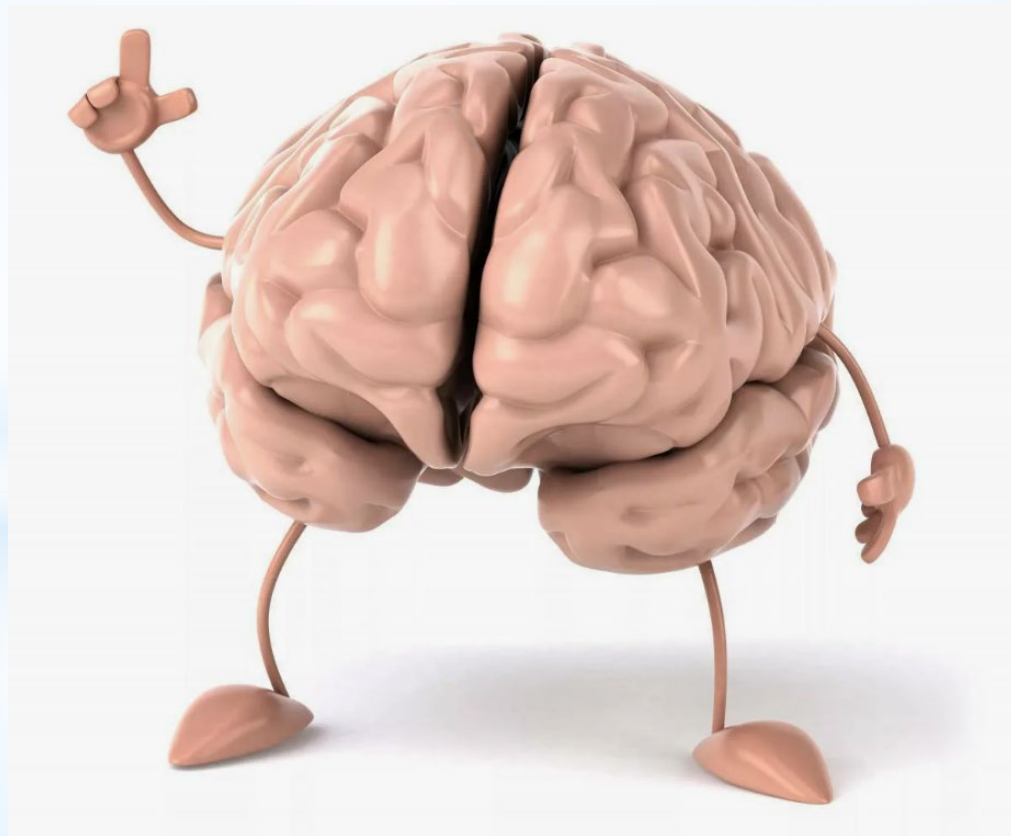


Einfluss von Berufserfahrungen




Die Lernerfahrungen

Das Gehirn bevorzugt
Bekanntes






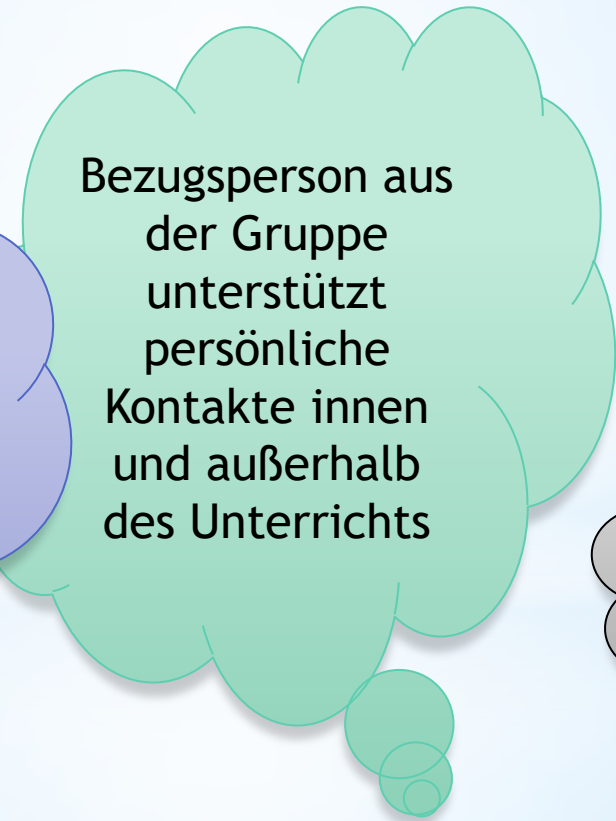
Geeignete Lerntipps
geben



Form und Ziele
der Übungen
erklären



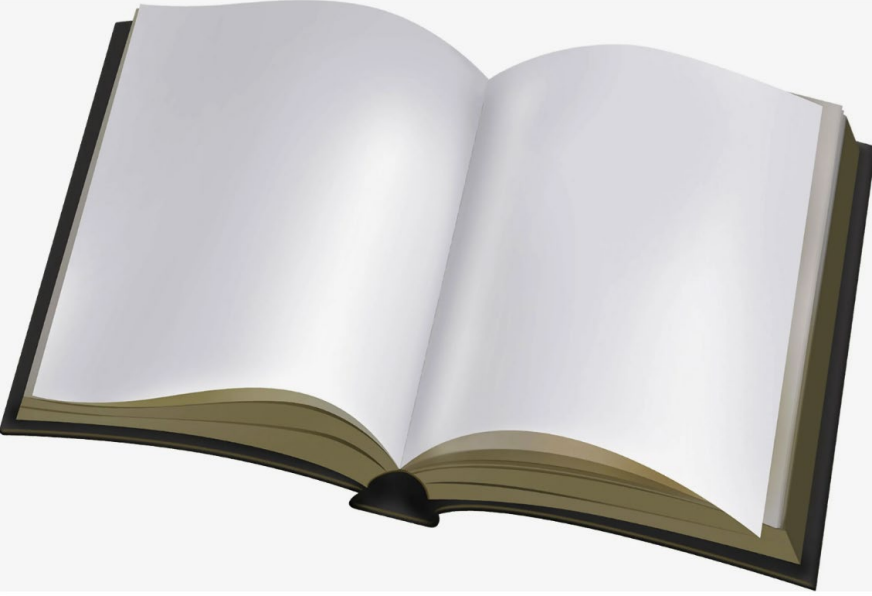
Handlungsorientierte
Aufgaben



Bezugsperson aus
der Gruppe
unterstützt
persönliche
Kontakte innen
und außerhalb
des Unterrichts



Passende Spiele
wählen



Lerntagebuch

1. Was hat mir heute im Unterricht besonders gefallen
2. Was habe ich heute besser gemacht, als bisher
3. Was habe ich heute gelernt
4. Mit wem habe ich heute gut gearbeitet
5. Was möchte ich noch lernen und können

F E H L E R
H E L F E R

The diagram illustrates the transformation of the word 'FEHLER' into 'HELFER'. Blue arrows show the following letter movements: 'F' moves to the position of 'H', 'H' moves to the position of 'L', 'L' moves to the position of 'F', and 'E' moves to the position of 'E'. The 'E' and 'R' in the second word are in the same positions as in the first word.

Besonders feinfühlig bei der Korrektur agieren

Bekommen mehr Stress als jüngere Lernende

Bei Wiederholung, Einführung und Festigung wird auf die genaue Form geachtet

Analysieren Sie die Art der Fehler



Einen schönen Sommer
wünscht Ihnen Olga Beder